

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-20000
Telefax +49 351 564-20007

poststelle@
smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
26. Oktober 2020

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1050/5/487

Kleine Anfrage des Abgeordneten Volkmar Zschocke (GRÜNE)
Drs.-Nr.: 7/4321

Thema: Brände in Abfallbehandlungs- und Recyclinganlagen seit Juli 2019

Dresden, - 2. DEZ. 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Brände von Abfallbehandlungsanlagen- und Recyclinganlagen bzw. offenen oder eingehausten Abfalllagern und Deponien sind der Staatsregierung seit Juli 2019 bekannt geworden? (Bitte Angabe des Ortes, der Zeit, der Firma, des Brandereignisses, Schadenshöhe, Ursache sowie der freigesetzten Schadstoffe.)

MACH 
WAS 
WICHTIGES 
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Frage 2: Welche Gefahren für Mensch und Umwelt gingen von dem jeweiligen Brand aus und wie viele Menschen wurden bei dem jeweiligen Brand verletzt?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die der Staatsregierung vorliegenden Erkenntnisse zu Brandereignissen in Abfallbehandlungsanlagen- und Recyclinganlagen beziehungsweise offenen oder eingehausten Abfalllagern sind in der Anlage zusammengestellt. Brände von Deponien sind nicht bekannt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz,
Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 melden.

Bitte beachten Sie die
allgemeinen Hinweise zur
Verarbeitung personenbezogener
Daten durch das Sächsische
Staatsministerium für Energie,
Klimaschutz, Umwelt und
Landwirtschaft zur Erfüllung der
Informationspflichten nach der
Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung auf
www.smul.sachsen.de

Bei Bränden in Abfallanlagen entstehen neben den üblichen Brandgasen Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Stickstoffoxiden je nach der Zusammensetzung des Brandgutes insbesondere auch aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe sowie chlorhaltige organische Verbindungen, die jedoch mit dem heißen, rasch aufsteigenden Brandrauch unmittelbar in höhere Luftschichten transportiert werden. Dabei findet eine Verdünnung der Rauchgase statt.



Aufgrund dessen wurden bei den in der Anlage benannten Brandereignissen durch die Einsatzleitung regelmäßig keine unmittelbaren Gefahren für Menschen, Tiere und Sachwerte außerhalb des Brandobjektes durch Brandrauchbeaufschlagung wahrgenommen.

Frage 3: Welche Erkenntnisse über Brandstiftung und mangelnden Brandschutz liegen der Staatsregierung bei den seit Juli 2019 bekannt gewordenen Bränden vor?

Bei der Firma Pyral AG (Anlage, Ziffer 4) waren die Brandschutzanlagen zum Teil eingeschränkt wirksam.

Weitere über die Antworten zu Frage 1 hinausgehende Erkenntnisse über mögliche Brandstiftungen und mangelnden Brandschutz liegen nach Aussage der Landesdirektion Sachsen den zuständigen Behörden nicht vor.

Frage 4: Bei welchen Anlagen wurden im Rahmen der Überwachung seit Juli 2019 Verstöße gegen bestehende Brandschutzvorschriften unabhängig von Brandereignissen festgestellt? (Bitte Angabe des Ortes, der Zeit, der Firma, Mangel bzw. Verstoß.)

1. Bei der Regelüberwachung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) der Firma Fehr Umwelt Ost GmbH wurde eine fehlende Kennzeichnung der Löschwasserennahmestelle festgestellt.
2. Bei der Inbetriebnahmeüberwachung der neuen Zwischenlagerfläche der Restmetallgewinnungsanlage der Firma SRW metalfloat GmbH wurden Lagerabschnitte ohne ausreichenden Abstand festgestellt. Außerdem entsprachen Lagerhöhen und -tiefen nicht den Vorgaben. Die Bewegungsfläche für die Feuerwehr war nicht ausreichend gekennzeichnet.
3. Bei der Brandverhütungsschau am 4. August 2020 bei der Firma VRD in Wittichenau, OT Brischko, wurde Folgendes festgestellt:
 - die Sachkundigenprüfungen der Feuerlöscher, der ortsfesten elektrischen Anlagen und der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel fehlen,
 - eine Brandschutzordnung ist zu erstellen und mit der Feuerwehr abzustimmen,
 - ein Alarmplan ist zu erstellen und auszuhängen,
 - die Löschwasserbereitstellung ist an die Anforderungen anzupassen,
 - Freistreifen oder Schutzwand an der Grundstücksgrenze sind einzurichten.
4. Bei der Regelüberwachung am 17. März 2020 der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG in Radibor wurde Folgendes festgestellt:
 - die Temperatur-Messprotokolle sind zu übermitteln,
 - Lagerabschnitte sind herzustellen,
 - die Wundstreifen an der Grundstücksgrenze sind zu unterhalten,
 - der erforderliche Abstand der Lagerflächen zum Wald ist einzuhalten,
 - die Bewegungsfläche für die Feuerwehr ist freizuhalten,
 - die Prüf- und Wartungsprotokolle für die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sowie für die Brandmeldeanlage sind vorzulegen.

Frage 5: Welche konkreten Maßnahmen wurden jeweils in Zusammenhang mit den Bränden bzw. unabhängig von Brandereignissen von Behörden bzw. Gutachtern angeordnet? (Bitte Angabe des Ortes, Datum der Forderung und der Umsetzung.)

1. Nach dem Brand bei der REMONDIS Elbe-Röder GmbH wurde am 29. Juli 2020 eine Beräumungsanordnung erlassen, die sofortige Vollziehung wurde angeordnet.
2. Nach dem Brand im Humuswerk Otto GmbH wurde die Firma mit Schreiben vom 27. Mai 2020 zur Einhaltung der genehmigungsrechtlichen Bestimmungen aufgefordert.
3. Nach dem Brand bei der Hasse Transport GmbH wurde am 11. September 2020 eine Anordnung zur Anhörung übersandt.
4. Infolge des Brandes bei der Firma Erlos Produktion und Montagen GmbH am 16. August 2019 wurde der Spezialcontainer zur Entladung von Lithium-Ionen-Akkumulatoren mit einer Wärmebildkamera ausgestattet. Bei Ansprechen einer Kamera erfolgt eine automatische Alarmierung gemäß Alarmplan.
5. Nach dem Brand bei der Firma Kreiswerke Delitzsch GmbH wurde die ordnungsgemäße Entsorgung des aufgefangenen Löschwassers und der Brandrückstände angeordnet.
6. Nach dem Brand bei der KG Ludwig Melosch Vertriebs-GmbH & Co. wurde die ordnungsgemäße Entsorgung des aufgefangenen Löschwassers und der Brandrückstände angeordnet sowie die Reinigung der betroffenen Regenwasserkanalisation und des Regenrückhaltebeckens. Die Freigabe erfolgte erst nach Vorlage der entsprechenden Nachweise.
7. Nach dem Brand bei der Piral AG und den bei der nachfolgenden Brandverhütungsschau vorgefundenen Brandschutzmängeln wurde am 30. Januar 2020 eine Anordnung erlassen. Die Forderungen sind grundsätzlich umgesetzt; zum Teil sind sie fortlaufend, zum Beispiel die Wartungen und Inspektionen.
8. Nach dem Brand am 23. April 2020 bei der Firma Entsorgungsdienste Lang GmbH erfolgte am 11. Juni 2020 eine Brandverhütungsschau. Die dabei festgestellten Mängel/Forderungen wurden teilweise unverzüglich abgestellt/umgesetzt. Bei den Übrigen ist eine grundsätzliche Änderung der Anlage notwendig, um die Anlage an den Stand der Technik anzupassen. Das dafür erforderliche immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigungsverfahren wird durch die Anlagenbetreiberin vorbereitet.

9. Die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & C. KG wurde mit Schreiben vom 3. April 2020 aufgefordert, die bei der Regelüberwachung am 17. März 2020 festgestellten Verstöße abzustellen (Antwort zu Frage 4, Ziffer 4). Mit Schreiben der Betreiberin vom 23. April 2020 wurde die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfram Günther

Anlage: 1

1. **Ort:** Radibor **Zeit:** 9. Juli 2019 **Firma:** Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

Im Übrigen wird auf die Anlage zur Antwort auf Frage 1 und 2 der Kleinen Anfrage 6/18295, laufende Nummer 23 verwiesen.

2. **Ort:** Chemnitz **Zeit:** 10. Juli 2019 **Firma:** Becker Umweltdienste GmbH

Im Übrigen wird auf die Anlage zur Antwort auf Frage 1 und 2 der Kleinen Anfrage 6/18295, laufende Nummer 24 verwiesen.

3. **Ort:** Wittichenau **Zeit:** 22. Juli 2019
26. Juli 2019 Früh
26. Juli 2019 Abend **Firma:** VRD Verwertung und Recycling Brischko Dresden GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannte jeweils ein Haufwerk Rottematerial. Als Ursache wird von Selbstentzündung ausgegangen. Die Schadenshöhe ist der zuständigen Behörde nicht bekannt.

4. **Ort:** Mittweida/
Lauenhain **Zeit:** 3. August 2019 **Firma:** Pyral AG

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Im Lagerbereich der Produktionshalle kam es zu einem Brand. Als Brandursache wird Selbstentzündung durch nicht ordnungsgemäß entsorgte Lithium-Ionen-Akkumulatoren, einen sogenannten Fehlwurf in der angelieferten Abfallfraktion, vermutet. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

5. **Ort:** Zwickau **Zeit:** 16. August 2019 **Firma:** Erlos Produktion u. Montagen GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es wurde vom Anlagenpersonal eine geringe Rauchentwicklung an einem Spezialcontainer zur Entladung von Lithium-Ionen-Akkumulatoren festgestellt. Durch eine mangelhafte Kontaktierung eines Akkumulators im Entladeprozess hatte sich ein kleinflächiger Schwelbrand lediglich an der Kunststoffabdeckung dieses Akkumulators entwickelt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

6. **Ort:** Dresden **Zeit:** 23. August 2019 **Firma:** Fehr Umwelt Ost GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannten Abfälle und sogenannte gelbe Säcke des dualen Systems im Freilager auf einer Fläche von etwa 200 Quadratmetern. Die Brandursache ist nicht bekannt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

7. **Ort:** Rötha/Espenhain **Zeit:** 31. August 2019 **Firma:** SRW metalfloat GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es kam zu einem Brand im Input- und Outputlager der Anlage zur Aufbereitung der Schredderleichtfraktion. Gebrannt haben etwa 1.100 Tonnen Schredderleichtfraktion und Ersatzbrennstoff-Material sowie Holzschwellenwände auf etwa 400 Quadratmetern Fläche. Als Brandursache wird von Selbstentzündung ausgegangen, möglicherweise verursacht durch nicht ordnungsgemäß entsorgte Lithium-Ionen-Akkumulatoren, sogenannte Fehlwürfe in der angelieferten Abfallfraktion. Es entstand ein umfangreicher Sachschaden an den Lagerboxen, Fördereinrichtungen, im Bedien- und Steuerraum sowie an Maschinen in der angrenzenden Aufbereitungshalle. Die Schadenshöhe beträgt etwa 10 Millionen EUR.

8. **Ort:** Rötha/Espenhain **Zeit:** 6. Oktober 2019 **Firma:** SRW metalfloat GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

In den in der Anlage lagernden Brandrückständen vom Brandereignis am 31. August 2019 waren Glutnester mit Rauchentwicklung entstanden. Betroffen waren etwa 75 Tonnen der insgesamt 400 Tonnen Brandrückstände. Als Brandursache wird von Selbstentzündung ausgegangen. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

9. **Ort:** Delitzsch **Zeit:** 29. Oktober 2019 **Firma:** Kreiswerke Delitzsch GmbH (KWD)
Gewerbegebiet Südwest

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es ist ein Feuer an einer Bandanlage im Bereich Windsichter ausgebrochen. Durch den Brand wurden Maschinenteile und Förderbandgurte beschädigt. Weitere Schäden waren Deformation der Seitenverkleidung eines Austragsbandes, vier beschädigte Plexiglasscheiben, Leuchtmittel des Windsichters und etwa zehn Meter Elektroverkabelung des Förderbandantriebes. Brandmaterial ist in geringer Menge angefallen (insgesamt etwa vier Kubikmeter Brandmaterial inklusiv Förderbandgurte). Die Brandursache ist nicht bekannt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

10. **Ort:** Oelsnitz/Vogtl. **Zeit:** 10. November 2019 **Firma:** Kreisentsorgungs GmbH Vogtland

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannten Grüngutabfällen und Kompost. Die Brandursache ist nicht bekannt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

11. **Ort:** Radibor/
OT Droben **Zeit:** 2. Januar 2020 **Firma:** Veolia Umweltservice Ost GmbH
& Co.KG

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannten Grünschnitt und Altholz. Als Ursache wird von Selbstentzündung ausgegangen. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

12. **Ort:** Heidenau **Zeit:** 6. Januar 2020 **Firma:** Heidenauer Metallverwertungs GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Bei der Entleerung eines Containers mit Mischschrott kam es zur Entzündung des Containerinhaltes auf der Freifläche des Schrottplatzes. Als Brandursache wird von einem sich selbst aufgrund exothermer Reaktionen entzündeten Gemisch aus Gussspänen und Eisenstaub im Mischschrott ausgegangen. Es entstand kein materieller Schaden.

13. **Ort:** Störmthal **Zeit:** 7. Januar 2020 **Firma:** WEV - Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Durch Detektion mittels automatischer Wärmebilderkennung wurde ein entstehender Brand in der Verladehalle festgestellt. Als Brandursache wird von Selbstentzündung ausgegangen, vermutlich verursacht von nicht ordnungsgemäß entsorgten Lithium-Ionen-Akkumulatoren, sogenannte Fehlwürfe, in der angelieferten Abfallfraktion. Die Schadenshöhe lag bei 7.000 EUR.

14. **Ort:** Dresden **Zeit:** 9. Januar 2020 **Firma:** Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

In der Annahme- und Rottehalle der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) war ein Brand im Zwischenbunker nach der Vorzerkleinerung ausgebrochen. Aus dem Material im Zwischenbunker stiegen Flammen auf. Das Rauchsaugsystem hat einen Alarm ausgelöst, zusätzlich haben Mitarbeiter der Anlage einen Druckknopfmelder betätigt. Die Feuerwehr hat den Brand mit Schaum gelöscht. Der Brandverlauf lässt auf einen nicht ordnungsgemäß entsorgten Lithium-Ionen-Akkumulator mit hoher Kapazität, einem sogenannten Fehlwurf in der angelieferten Abfallfraktion, als Brandauslöser schließen (zum Beispiel E-Scooter, Akku-Gartengerät). Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

15. **Ort:** Torgau **Zeit:** 9. Januar 2020 **Firma:** Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Das Brandereignis war ein Schmelzbrand von Papier/Pappe/Kartonagen, welcher nach Entladung eines Abfallsammelfahrzeuges festgestellt wurde. Ursächlich war die Entzündung durch einen unsachgemäß über die 1.100-Liter-Pappe-/Papierbehälter entsorgten Feuerwerkskörper. Sachschaden ist nicht entstanden.

16. **Ort:** Chemnitz **Zeit:** 28. Januar 2020 **Firma:** AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Ein Filterbrand am Trockner führte zu Schäden am Filter und an der Rohgaszuleitung zur thermischen Abgasreinigungsanlage. Durch die Wartungsfirma wurde ein Montagefehler im Bereich der Kohlenmonoxid-Messausrüstung als Brandursache

festgestellt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

17. **Ort:** Chemnitz **Zeit:** 15. Februar 2020 **Firma:** AWVC Abfallverwertungsgesellschaft
bmH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Während eines Anlagenstillstandes entwickelte sich ein Glimmbrand im Staubfilter nach der Pelletierung aufgrund von Staubablagerungen im Ausfalltrichter. Es entstanden Schäden an den Berstscheiben des Staubfilters in Höhe von etwa 6.000 EUR.

18. **Ort:** Klipphausen **Zeit:** 21. Februar 2020 **Firma:** Humuswerk Otto GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Im Freilager der Kompostierung brannten Holz und Grünschnitt. Es wird von Selbstentzündung ausgegangen. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

19. **Ort:** Chemnitz **Zeit:** 9. April 2020 **Firma:** AWVC Abfallverwertungsgesellschaft
bmH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es entwickelte sich ein Glutnest im Staubfilter nach der Pelletierung aufgrund von Staubablagerungen im Ausfalltrichter. Es entstand ein geringer Sachschaden von etwa 200 EUR.

20. **Ort:** Dresden **Zeit:** 22. April 2020 **Firma:** Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft
mbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Im Bereich Hammermühle der MBA kam es zur Rauchentwicklung infolge eines Schwelbrandes. Ursache war Materialerhitzung aufgrund eines Materialrückstaus im Bereich der Hammermühle. Die Feuerwehr hat den zuführenden und abführenden Bereich der Hammermühle mit Schaummitteln belegt. Personenschaden sowie Sachschaden ist nicht entstanden.

21. **Ort:** Mühlau **Zeit:** 23. April 2020 **Firma:** Entsorgungsdienste Lang GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Auf der Lagerfläche für Altholz im Außenlager kam es zum Brand, vermutlich infolge Selbstentzündung. Der Schaden wird auf etwa 500.000 EUR geschätzt.

22. **Ort:** Leipzig **Zeit:** 26. April 2020 **Firma:** Kreiswerke Delitzsch GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es haben Sperrmüll und Gewerbeabfälle gebrannt. Zum Zeitpunkt des Brandes lagerten im vom Brand betroffenen Bereich etwa 60 Tonnen Sperrmüll und 50 Tonnen Gewerbeabfälle. Die Brandursache ist nicht bekannt. Es gab keine

Sachschäden an Gebäuden und/oder Anlagentechnik, lediglich Schäden am Lagergut. Die genaue Schadenshöhe ist der zuständigen Behörde nicht bekannt.

23. **Ort:** Quersa **Zeit:** 13. Juni 2020 **Firma:** REMONDIS Elbe-Röder GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Im Außenbereich der Firma brannten Sperrmüll und Siedlungsabfälle, vermutlich infolge Selbstentzündung. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

24. **Ort:** Coswig **Zeit:** 21. Juni 2020 **Firma:** Hasse Transport GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Durch einen technischen Defekt im Holzschredder kam es zum Brand von Holzabfällen und des Schredders. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

25. **Ort:** Chemnitz **Zeit:** 22./23. Juni 2020 **Firma:** AWVC Abfallverwertungsgesellschaft
bmH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannte im Motorraum des Querstromzerspaners. Es kam zu Schäden an den elektrischen Leitungen innerhalb der Schallschutzumhausung des Querstromzerspaners. Ursache war vermutlich ein aus dem Einfüllbereich des Förderbandes hinausgeschleudertes Lithium-Ionen-Akkumulator. Der Sachschaden betrug etwa 3.800 EUR.

26. **Ort:** Markneukirchen **Zeit:** 10. Juli 2020 **Firma:** SchrottStark

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannte Rest-/Hausmüll auf einer Fläche von 15 bis 20 Quadratmetern. Die Brandursache ist nicht bekannt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

27. **Ort:** Mügeln **Zeit:** 18. Juli 2020 **Firma:** Rematec GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Der Brand brach im Freien in einer Kippmulde mit einem Volumen von 800 Litern in der Betriebseinheit ISODRY aus. Brandursache war nach Aussagen des Betreibers Selbstentzündung von im Muldencontainer gelagertem Trockenrückstand aus der Aufbereitungsanlage für Altlacke, Altfarben und Lackkoagulaten. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

28. **Ort:** Reichenbach/ O.L. **Zeit:** 21. Juli 2020 **Firma:** Becker Umweltdienste GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Bei der Entleerung eines Sammelbehälters mit nicht gefährlichen Abfällen wie Filtermaterialien, Wischtüchern und Schutzkleidung kam es zu einem Brand infolge Selbstentzündung, ausgelöst vermutlich durch Metallstäube in den Filtermaterialien. Die Abfälle wurden in einen Absetzcontainer gekippt und vom Anlagenpersonal mit

Schaumlöscher und durch Abdeckung mit Sand gelöscht. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

29. **Ort:** Leipzig **Zeit:** 24. Juli 2020 **Firma:** KG Ludwig Melosch Vertriebs-GmbH & Co.

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Zum Zeitpunkt des Brandes lagerten etwa 3.600 Tonnen nicht gefährlicher Abfälle in der Anlage, vor allem Papier und Kunststoffe. Die Brandursache ist nicht bekannt. Es entstanden Sachschäden am Lagergut und Gebäudeschäden. Zur genauen Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

30. **Ort:** Delitzsch **Zeit:** 14. August 2020 **Firma:** Kreiswerke Delitzsch GmbH (KWD) Gewerbegebiet Südwest

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es kam zu einem Schwelbrand am Vorzerkleinerer. Betroffen waren davon insgesamt etwa zehn Kilogramm nicht gefährliche Abfälle, unter anderem Mischkunststoffe und Textilien. Ursache war Funken, entstanden durch das Auslösen der Kupplung am Vorzerkleinerer aufgrund von Störstoffen. Es entstand kein Sachschaden.

31. **Ort:** Spreetal, Industriegebiet Schwarze Pumpe **Zeit:** 30. August 2020 **Firma:** Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es kam zu einem Brand im Annahmehunker für Kunststoffe. Als Ursache wird von Selbstentzündung ausgegangen. Es entstand kein Sachschaden.

32. **Ort:** Oelsnitz/Vogtl. **Zeit:** 27. September 2020 **Firma:** Kreisentsorgungs GmbH Vogtland

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es kam zu einem Brand von Grüngutabfällen/Kompost. Die Brandursache ist nicht bekannt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

33. **Ort:** Krostitz OT Hohenossig **Zeit:** 6. Oktober 2020 **Firma:** Drekopf Recyclingzentrum Leipzig GmbH

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es brannten bei Sortier- und Aufhaldearbeiten mit dem Bagger lose Siedlungsabfälle. Die Brandursache ist nicht bekannt. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.

34. **Ort:** Halsbrücke/ OT Conradsdorf **Zeit:** 10. Oktober 2020 **Firma:** Rudolf Schächer Recycling

Brandereignis, -schaden und -ursache, freigesetzte Schadstoffe:

Es kam zu einem Brand von trockenen, unbehandelten Holzabfällen im Außenlager. Als Brandursache wird von Selbstentzündung ausgegangen. Zur Schadenshöhe liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor.